



DVF-Fotograf des Monats

# FOTOGRAFIE AUF ANDERER WELLENLÄNGE

Tiefschwarze Himmel, dramatische Wolkenformationen, effektiv überstrahlte Vegetation: Infrarot-Technik sorgt für den besonderen Charakter von Wolfgang Wiesens Schwarzweiß-Bildern.

— Infrarotstrahlung (IR) ist für Menschen unsichtbar. Das menschliche Auge kann mit diesem Lichtspektrum nichts anfangen. Physikalisch gesehen handelt es sich um längerwellige Strahlung, an deren Aufzeichnung auch normales Filmmaterial oder digitale Sensoren scheitern. Im Prinzip. Wolfgang Wiesen beweist, wie man mit der richtigen Hardware und gut zwei Jahrzehnten Erfahrung faszinierende Ergebnisse durch Infrarotfotografie erzielt. Kein Wunder, dass er sich die Maxime des amerikanischen Fotografen Garry Winogrand zu eigen gemacht hat: „Ich fotografiere, um herauszufinden, wie etwas aussieht, wenn es fotografiert wurde.“

Zu „analogen Zeiten“ arbeiteten sehr viele IR-Fotografen mit dem für IR-Strahlung hochempfindlichen Schwarzweiß-Film „Kodak HIE Hi-Speed

Infrared“. Von der Entwicklung bis zum fertigen Abzug im eigenen Fotolabor behielt man jeden Arbeitsschritt selbst in der Hand. Wer sich heute an einige Vorgaben hält, kann natürlich auch mit digitaler Technik Infrarotfotografie betreiben. Wolfgang Wiesen setzt sie ein, um die farbige Realität der Umwelt zu reduzieren und das Auge des Betrachters mit einer ungewohnten Welt zu konfrontieren, die eine Vielzahl von Bildinterpretationen ermöglicht. Die Aufnahmen zeigen sich in der Regel streng komponiert, die Bildelemente auf das Wesentliche reduziert. Eng geschnittene Landschaften, Architekturdetails, Stillleben, Pflanzen und abstrakt wirkende Gegenstände zählen zu den für Wiesen typischen Motiven. Obwohl Menschen in seinen Aufnahmen nur sehr selten auftauchen, scheinen immer wieder

Spuren ihres Handelns auf. Oft vermitteln die IR-Fotos einen unwirklichen Eindruck, tragen etwas Traumhaftes in sich, eine magische Aura. Wiesen verstärkt diese Wirkung, indem er seine Werke mit pigmentierter Tinte auf modernen Fine-Art-Papieren ausdruckt.

Viele Erfolge bei Wettbewerben, Veröffentlichungen in Zeitschriften und Ausstellungen zeugen von der Begeisterung für Wolfgang Wiesens Fotos. Sein bisher größter Erfolg: Das IR-Bild „Alter Wagen“ setzte sich vor einer internationalen Jury gegen 7.000 andere Aufnahmen durch und schaffte es in die Hahnemühle Anniversary Collection. Zusammen mit 40 anderen Arbeiten tourt der „Alte Wagen“ in diesem Jahr um die Welt. — Wolfgang Gorski (DVF)

Mehr Infos: [www.wfoto.de](http://www.wfoto.de)

## WELLENLÄNGE

Für geografische Strukturen, die dem Bild Spannung verleihen, hat Wolfgang Wiesen einen besonderen Blick. Seine markanten Infrarotfotos nimmt er überwiegend mit einer Sony F828 auf.



Seit über zwei Jahren kümmert sich Wolfgang Wiesen für den DVF um die Kontakte zum Weltverband der Amateurfotografen, der Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP).

### DER DEUTSCHE VERBAND FÜR FOTOGRAFIE (DVF)

Auf diesen Seiten stellen wir Arbeiten erfolgreicher Fotografinnen und Fotografen des Deutschen Verbandes für Fotografie e. V. (DVF) vor. Der DVF ist mit über 5.000 Mitgliedern das Forum ambitionierter Hobbyfotografen in Deutschland. Sie tauschen in mehr als 300 Fotoclubs ihre Erfahrungen aus und profitieren von gemeinsamen Seminaren, Workshops und Exkursionen. Über den Fotoweltverband Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP) ermöglicht der DVF wertvolle internationale Begegnungen. Wer sich für eine Mitgliedschaft in seinem lokalen Club oder direkt im DVF entscheidet, erhält den DVF-Photo-Passport und zehnmals im Jahr die PHOTOGRAPHIE mit dem Verbandsmagazin DVF-Journal, dazu kommen DVF-Landesnachrichten. Für mehr Infos nutzen Sie die Postkarte hinten im Heft oder die DVF-Website: [www.dvf-fotografie.de](http://www.dvf-fotografie.de)